

Projekt-Entscheidungs-Matrix

Projektarbeit - Projektideenfindung und -priorisierung

Rahmendaten

- Zeit: 20-30min.
- Ziele:
 - Die Gruppe entscheidet sich für gemeinsame Projekte.
 - Es können verschiedene Dimensionen der Projekte gemeinsam gedacht und bedacht werden.
 - Die Motivation für verschiedene Projekte wird offensichtlich.
- Material: Flipchart, Klebepunkte, Moderationskarten
wichtige Anmerkung: gibt oft einen Aha-Effekt

Ablauf

In die Matrix werden verschiedene Projektideen in die Zeilen eingetragen. Alle Teilnehmenden bewerten die Projekte individuell nach den Spalten wirkungsvoll, witzig, zielführend und umsetzbar (oder andere oder mehr Kriterien) mit Klebepunkten. Jede_r Teilnehmende vergibt in jeder Spalte die Plätze 1-3 und markiert dies mit 3, 2 bzw. 1 Klebepunkten. So bekommt z.B. das witzigste Projekt 3 Punkte, das zweitwitzigste 2, und das drittwitzigste einen Punkt. Pro Projekt werden die Punkte aller Spalten zusammengezählt. Das sich ergebende Bild kann diskutiert werden.

Nicht jedes Projekt mit vielen Punkten muss umgesetzt werden. Umgekehrt fallen aber die Projekte mit wenig Punkten raus.

Varianten

Luise und Sebastian: Die Methode hat in Nordhausen für Begeisterung gesorgt und Gruppenziel und Projekte verknüpft.

Zur weiteren Entscheidung und Gruppenfindung: Die Projekte mit den meisten Punkten werden auf Moderationskarten geschrieben und im Raum verteilt. Die Teilnehmer_innen ordnen sich nach Interesse den Karten zu und können so dynamisch Projektgruppen bilden.

Idee	Wichtig	Witzig	Umsetzbar	Zielführend
Nachhaltigkeitssiegel				
Kräuterwanderung				
Foodsharing-Verteiler				
Nachhaltigkeitshandbuch NDH				
Internet-Präsenz				
Kleidertausch				
Nachhaltigkeitspreis f. BNAA				
Konsumkritischer Stadtrundgang				
Gewächshaus				
Pfand-Raising				

Ideengenerierung und Matrixauswahl entlang vier Kriterien (wichtig, witzig, umsetzbar, zielführend)